

Polaer Tagblatt

Freie und ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anklamungen (Inserate) werden in der Verlag-Buchdruckerei Jos. Kemptic, Piazza Carli Nr. 1, entgegengenommen. Auswärtige Annoncen werden von allen größeren Ankündigungsbüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4 mal gespaltenen Zeitzeile, Reklamenvorlagen im redaktionellen Teile mit 30 h für die Zeitzeile, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Seiten, ein frischgedrucktes mit 8 Seiten berechnet. Ein bezahltes und sodann eingestellte Inserat wird der Betrag nicht zurückgestellt. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Kemptic, Piazza Carli 1, ebenerdig und die Redaktion Via Gavio 2, 1. Etage. — Telefon Nr. 55. — Sprechende der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Begegnungen: mit täglicher Ausstellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 1 h. — Einzelverkauf in allen Trafiken. —

für die Redaktion verantwortlich: Hugo Endel.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Kemptic, Pola, Piazza Carli 1.

VII. Jahrgang

Pola, Sonntag 12. März 1911.

= Nr. 1803. =

Zur Beachtung!
Es diene allen jenen Abnehmern des Blattes, welche mit der Bezugsgebühr länger als drei Monate im Rückstande sind, zur Kenntnis, daß Dienstag den 14. d. M. die Einstellung des Blattes erfolgt.
Die Administration.

Zu den Vorgängen in Amerika.

Die Vorgänge in Mexiko lassen eine Intervention Nordamerikas nicht ausgeschlossen erscheinen, weshalb es vielleicht am Platze ist, dem heuerwegen Mexikos einige Worte zu widmen. Die megalanische Armee, für deren Neugestaltung der jetzt sterbenkranke Präsident Diaz sehr erheblich gewirkt hat, besteht aus allen anderen größeren Kulturstäaten insofern abweichende Organisation, als die einzelnen Truppenkörper im Frieden nicht zu höheren Verbänden zusammengezogen sind und daher auch einer einheitlichen Führung entbehren.

Das Land ist nur in 10 Militärzonen geteilt, jede Zone hat an ihrer Spitze einen Kommandanten im Range eines Brigade-Generals; die Verteilung der Friedenstruppen auf die einzelnen Zonen ist sehr ungleich. Wenn auch die allgemeine Wehrpflicht grundsätzlich eingeführt ist, so ist ein Loszufluss nicht ausgeschlossen. Während sich das Heer zumeist aus 3- bis 5jährigen Freiwilligen zusammensetzt, werden auf dem Lande zusammengefangene Leute, kriegsgefangene Indianer und allerhand Gesindel zwangsläufig eingestellt, auch werden gewisse Verbrechen und Vergehen durch Einstellung bestraft.

Der megalanische Offizier gilt als tapfer, raff von Entschluß und einfach in seiner Leitung; der gemeine Mann hat nur geringe oder keine Schulbildung, ist aber intelligent, ansdauernd und genügsam.

Die Ausbildung ist durchaus sachgemäß; besonderer Wert wird auf die Schießausbildung gelegt. Die 10 Militärzonen unterstehen 3 Militärcommandos in Vera Cruz, Acapulco und Tepic, außerdem besteht eine Kommandantur der Residenz des Präsidienten in Mexiko.

Das Heer ist im Frieden rund 30.000 Köpfe (3200 Offiziere, 26.800 Soldaten), außerdem 6300 Pferde und 3300 Maultiere. Es zerfällt in 30 Bataillone, 4 Raderbataillone, 2 Regimentskompanien, 1 Maschinengewehrkompagnie mit 24 Maschinengewehren, 14 Kavallerieregimentern mit 2 Regimentskaders, 2 Feldartillerieregimentern, 1 Schießartillerieregiment, 1 Regionalkompanie, 1 Schwadron mit 16kalibrigen Schnellfeuergeschützen. Dazu kommen entsprechend starke Genie-, Train- und Sanitäts-truppen.

Im Kriege können 4 bis 5 normale Divisionen in der Stärke von rund 500 Offizieren, 9000 Mann, 24 Geschützen und 10 Maschinengeschützen aufgestellt werden, außerdem 4 gemischte Brigaden, die zu 2 oder 3 Armeekorps zusammengefasst werden.

Die Infanterie ist mit dem 7 Zentimeter-Mausergewehr, die Cavallerie mit ehemals Korbinier, die Artillerie mit Schießfeuergeschützen (Saint Chamond, Montdragon und Schneider-Couet) bewaffnet; die Maschinen gewehr sind französischen und englischen Ursprungs. Die Cavallerie ist zum größten Teile mit billigen, minderwertigen, aus den Vereinigten Staaten eingeführten Pferden beritten gemacht, reitet aber gut und schlägt geschickt aus dem Sattel.

Die 8000 berittenen Gendarmen, die im Frieden in Abteilungen von 2 bis 10 Mann im Lande verteilt sind, werden im Kriege zu Eskadrons und Regimentern zusammengezogen und sind besonders brauchbar für den Aufklärungsdienst.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 12. März 1911.

Gedenktage. 12. März. 1821: Leopold, Prinzregent von Bayern, geb., Würzburg. 1826: Sophie Gräfin, Opernsängerin, geb., Bielefeld. († 6. November 1907, Rizzo). 1835: Simon Newcomb, Astronom, geb., Wallace, († 11. Juli 1909, Washington). 1833: William Henry, engl. Chemiker, geb., London, († das 15. Juli 1907). 1843: Ludwig v. Jolly, Staatsrechtslehrer, geb., Heidelberg. († 30. Juli 1905, Tübingen). 1845: Carl Küller, Komponist und Musikfachsteller, geb., Groß-Utingen bei Augsburg. († 1. Januar 1907, Kissingen). 1909: Hermann Julius Meyer, Buchhändler, geb., Leipzig, († 4. April 1826, Götha). — 13. März. 1741: Josef II., römisch-deutscher Kaiser, geb., († 20. Februar 1790). 1823: Otto Gudenus, Lehrer, geb., Bremen, († 29. August 1902, doj.). 1824: Rudolf Silbermann, Germanist, geb., Leipzig. († das 28. Oktober 1894). 1825: C. v. Dindlage-Tamke, Schriftsteller, geb., Schloß Tampe, († 28. Juni 1891, Berlin). 1825: Hans Gude, Landschaftsmaler, geb., Kristiania, († 18. August 1903, Berlin). 1850: H. Wolf, Komponist, geb., Bindlachgras, († 22. Februar 1903, Wien). 1898: Rachael Donahue, schwed. Dichter, † zu Helsingfors, (geb. 14. Januar 1818, zu Kubbras).

Erzherzog Franz Ferdinand. Erzherzog Franz Ferdinand hat sich noch Erstrebegangen, um die auf Stapel gelegten neuen Riesenfische, von denen eines im rohen Zustande fast vollendet ist, einer Besichtigung zu unterziehen. Die Unterbrechung des Kuraufenthaltes auf Brioni hatte lediglich die Inspektion der "Dreadnoughts" zum Zwecke.

Von unserem ersten Dreadnought. Aus Wien, 11. d., wird uns telegraphiert: Mit Rücksicht auf Zeitungsmeldungen aus jüngster Zeit über Stapellauf und Ramengebung unseres ersten Dreadnoughts hat sich die "Flottenehren-Korrespondenz" an kompetenter Stelle erkundigt und ist nunmehr in der Lage auf das bestimmteste zu versichern zu können, daß derzeit weder der Name noch das Datum der Stapellaufung dieses Schiffes festgesetzt ist.

R. I. Staatsgymnasium. Der Minister für Kultus und Unterricht hat den provisorischen Lehrer am Staatsgymnasium in Pola, Dr. Adolf Kurti, zum wirklichen Lehrer an dieser Institution ernannt.

Osterreise des Flottenvereines. Aus Wien telegraphiert man vom 11. d.: Die akademische Sektion des Österreichischen Flottenvereins veranstaltet von 26. März bis 2. April eine Reise die zunächst nach Triest geht, wo ein dreitägiger Aufenthalt geplant ist. Von dort geht die Reise nach Pola und sodann nach den Brionischen Inseln.

Todesfälle. Gestern ist hier nach kurzen schweren Leidern der Schüler des t. I. Städt. Gymnasiums, Anton Kopić, im frühen Alter von 17 Jahren gestorben. Die Bestattung der sterblichen Überreste findet heute statt. Die Trauerfeierlichkeit nimmt vom Sterbehause, Via Monte Capoletta 16, um 4 Uhr nachmittags ihren Ausgang. — Gestern um 1/11 Uhr nachts ist hier Frau Karoline Jenč, Marineoberingenieurinwitwe, im Alter von 55 Jahren nach langem schweren Leiden gestorben. Das Begräbnis findet Montag nachmittags auf dem Marinestreichhof statt. Die Trauergäste versammeln sich um 3 Uhr beim Krankenhaus.

Südmark. In der vorgestern stattgefundenen Hauptversammlung der hiesigen Männergruppe des Vereines Südmark wurde u. a. auch der Beschluss gefasst, die Werbetätigkeit kräftig aufzunehmen und sich für den Verkauf jener Gebrauchsgegenstände, die die "Südmark" erzeugen läßt, um auch auf solchen

Art ihren Säckel zu stärken, Stimmung zu machen. Solchem Vorhaben wird nicht allein das Wort von Mann zu Mann sondern auch die Zeitung, die den Ihren treu dienen will, die Wege zum Erfolg ebnen können. Wir verweisen deshalb zunächst und neuerdings auf die oft bestrittene Tatsache, daß der Verein "Südmark" und mit ihm auch alle seine Ortsgruppen abseits von allen politischen Verstrengungen stehen und lediglich den Zweck verfolgen, Geld zu sammeln, um damit, bedrängtem Deutlichkeit zu helfen. Daß es damit seine Richtigkeit habe, beweist die jüngste Verordnung des Finanzministeriums, die die Einigung des Vereines Südmark von aller Stempelgebühr befreit. Die Deutschen, die ihr Schicksal herab verschlug in den Süden, sollen deshalb ohne Ausnahme den Verein, der in wirtschaftlicher Hinsicht bedrängten Volksgenosse beisteht, wenigstens durch Zahlung des Jahresbeitrages — nur 2 Kronen! — unterstützen. Man wird sich nicht mehr tun, wenn man außerdem noch, statt physiognomischer Ware, für's selbe Geld Gebrauchsgegenstände der Südmark einkauft — Zündholzchen, Seifen, Kerzen, u. s. w. Viele Kreuzer machen einen Gulden aus — finden sich Biere, die das Sprichwort beherzigen, muß unserem Schutzverein auch aus Pola außer den Jahresbeiträgen noch ein stattliches Summchen zuschließen. Anmeldungen und Rauschgelegenheit: Vor 9 o. Bia Sergio 21.

Evangelische Gemeinde. Heute vormittags 10 1/2 Uhr findet ein Gemeindegottesdienst statt. Nach diesem wird Kindergottesdienst gehalten.

Die Preiserhöhung. Wir erhalten folgende Nachricht: „Läßtliche Redaktion des "Polaer Tagblattes", Pola. Auf Ihre Gestrichen erlaube ich mir folgendes zu erwidern und erlaube um Aufnahme nachfolgender Zeilen: Sie schrieben in Ihrem gestrigen Artikel, daß ein Bericht bezüglich der Preiserhöhung an die "Neue Freie Presse" unmöglich wäre. Selbstredend kann ich die "Neue Freie Presse" für Ihre zitierten Artikel, welche von meiner Seite aus nur als Heitereien betrachtet werden und sich gegen mein Unternehmen tatsächlich ohne jeden Tatbestand richten und der Konkurrenz nur Hilfe leisten, nicht verantwortlich machen. Ich werde mir nur erlauben, die in Ihrem geschätzten Blatte veröffentlichten Artikel in der "Neuen Freien Presse" zu beleuchten. Dieses betonte ich gestern und wiederhole es auch heute. Die Preiserhöhung für das Pilsner Urquellbier bleibt für solche ein gross-Abnehmer, die keine Schlüsse von früher haben, oder die nicht unter den normalen Preisen sämtlicher Pilsnerbiere seit einigen Jahren einen billigeren Limit genommen, aufrecht, und dies bis zum Ablauf der Verträge. Die Absetzung des erfüllbaren Pilsner Urquellbiere unter den hier herrschenden Preisen anderer Pilsnerbiere ist ganz geijlossen. Erwähnt sei, daß das Pilsnerbier vor Jahren hier am Platz mit 52 Kronen abgelegt wurde, heute ist der Preis ein ganz anderer, trotzdem wie Sie in Ihrem werten Blatte behaupten, daß sämtliche Bären seit einigen Jahren um 100 Prozent gestiegen sind. Ihre gewünschte Begründung werden Sie die Freundlichkeit haben in Ihrem geschätzten Blatte nach einem von mir angestrengten Beweisverfahren aufzunehmen. Für die Aufnahme meines Vorgebrachten hofflich dankend zeichne hochachtungsvoll Rudolf Rowat, Vertreter und Depositarius des Bürgerlichen Brauhauses in Pola, Pola.“

Auf diese Nachricht haben wir folgendes mitzuteilen: 1. Es wurde nicht behauptet, daß ein Bericht an die "R. F. P." nicht möglich sei. 2. Es handelt sich nicht um eine gegen das gesetzliche Bierdepot eingetretene "Fhe" sondern um die publizistische Pflicht, die Bevölkerung Polas vor neuen Taxatoren zu bewahren. 3. Nicht wir sondern die

Konkurrenz", sondern die hiesige Vertretung des Pilsner Urquell tut dies, indem sie Preissteigerungen durchführt, während die Bierpreise im allgemeinen auf gleichem Niveau verbleiben. 4. In der gestrigen Buschritzt heißt es noch, alle unsere Artikel entsprechen nicht der Wahrheit, heute wird die Preissteigerung teilweise zugestanden. 5. Von einem Absatz des erfüllbaren Pilsner Urquells unter den hier herrschenden Preisen für andere Pilsner Biere war niemals die Rede. Überdies involviert die Behauptung, es sei der neue Tarif unter anderem nur auf jene Engros-Abnehmer, die keine "Schlüsse von früher" haben, angewendet worden, einen Irrtum oder eine gewollte Unwahrheit, denn nach unseren guten Informationen wurden in die Preiserhöhung auch solcher Engros-Abnehmer einbezogen, die Kontrakte, also "Schlüsse von früher" besitzen. Aus all dem ergibt sich wohl mit einer Deutlichkeit, die nichts zu wünschen übrig läßt, die Tatsache, daß man die Begründungen des eingeleiteten Beweisverfahrens mit zufrieden Gewissen erwarten könnte.

Gewerblich-kantowänische Buchhaltungskurse. Vom 3. April 1. S. angesagt werden täglich von 6 bis 7 Uhr abends (Sonn- und Feiertage ausgenommen) gewerblich-kantowänische Buchhaltungskurse in italienischer Sprache, und mit Nachhilfe im Deutschen, für diejenigen, die die italienische Sprache nicht vollkommen beherrschen, abgehalten. Die Lehrlaufzeit wird 40 Stunden umfassen. Wie wir vernahmen, wurde von mehreren Seiten der Wunsch geäußert, es möge der Kurs auch in deutscher Sprache abgehalten werden. Von kompetenter Seite wird uns mitgeteilt, daß ein Separaturs mit deutschem Vortrag nur dann abgehalten werden könnte, wenn sich hierzu mindestens 10 Teilnehmer melden würden, was aber bis heute noch nicht der Fall ist. Nähtere Auskünfte diesbezüglich ertheilt bereitwilligst der Kursleiter Herr Reichardtresident G. B. Nicolich, Via Goro 2 (Hotel Belvedere).

Plakonzert auf dem Forum. Gestern von 1/2 bis 1 Uhr veranstaltet die Società musicale auf dem Forum ein Plakonzert mit folgendem Programme: 1. Marsch aus der Operette "Der Vogelhändler", Zeller; 2. Sinfoni aus der Oper "Giovanna d'Arco", Verdi; 3. Ballettmusik aus der Oper "Robert der Teufel", Meyerbeer; 4. Das "Viljald", Čehat; 5. Aus dem dritten Akte der Oper "Rigoletto" von Verdi; 6. Siegesmarsch, Lafreda.

Plakonzert vor dem Stabsgebäude. Für das heute um 3 Uhr nachmittags von der t. I. Marinemusik vor dem Stabsgebäude abzuhaltenen Konzert wurde folgendes Programm festgesetzt: 1. R. Kompl.: "Hab's a Schneid", Marsch. 2. Rosenberg-Musik: Kroatische Ouverture. 3. G. Waldensel: "Studentina", Walzer. 4. G. Bach: "Frühlingswachen". 5. F. Solti: Konzert-Polka für Flügelhorn. 6. G. Hellmesberger: "Das Brüdermädel", Polonza.

Typhusepidemie. In Rovigno ist eine Typhusepidemie ausgebrochen. Aus diesem Grunde wurde den Kriegsschiffzügen unserer Marine das Anlegen im dortigen Hafen untersagt. Militärsoldaten wird bis zum Erlöschen der Epidemie für Rovigno kein Urlaub bewilligt werden.

Schiffssachricht. Vom Marinicommandateogramm sind S. M. S. "Refa" und "Beleb" am 9. d. in Pola eingeladen. Alles wohl.

Kreisgerichtsfrage. Der "Tagesbote Triestino" hat das Ergebnis der Volkszählung in Istrien publiziert, in dem auch die Bevölkerungsstatistik der heimischen Städte angeführt ist. Neben Pola, dessen Einwohnerzahl im Gesamtbezirk rund 54.000 Köpfe zählt, figura Rovigno mit 12.302 Einwohnern. Wenige fiele da nicht wieder die merkwürdige

Tatsache ein, daß dieses kleine Seestädtchen der Sitz eines Kreisgerichtes ist, das für Pula — samt Militär — sehr groß — kompetent ist. Daß dieses sonderbare Verhältnis, das anno 1850 richtig sein möchte — noch immer besteht, daran ist vor allem die Landtagsmäßere schuld, und zweitens — wie man in unterrichteten Kreisen bestimmt weiß — der Umstand schuld, den die Advokaten Rovignos gegen die Errichtung des Kreisgerichtes in Pula geltend machen, weil dadurch natürlich ein rechtlicher Teil des Prostes, den man aus dem Stande der Dinge in Rovigno zu ziehen weiß, verloren ginge. Es muß nun zur wichtigsten Aufgabe aller interessierten Faktoren werden, rechtzeitig daran zu arbeiten, daß diese Opposition noch vor dem Zusammentreten des Landtages, der doch schließlich zur positiven Arbeit wird zusammengetreten müssen, überwunden werden kann. Auch in letzter Zeit wieder haben sich Fälle ereignet, die das Bestehen eines Kreisgerichtes in Pula dringend geboten erscheinen lassen. In Konkursgeschäften zum Beispiel können meist nur jene, die kleine für das Kreisgericht kompetente Forderungen einzutreiben haben, auf ihre Rechnung durch schleunige Erwerbung des Pfandrechtes kommen, während die Haupgläubiger, an Rovigno angewiesen, meist zu spät kommen. Solche Zustände können nicht in Permanentz erfüllt werden.

Spende. Für die arme Witwe und deren drei Kinder spendete Frau E. C. den Betrag von 10 Kronen. Herzlichsten Dank!

* **Der durchgegangene Gatte.** Rosa Grubissa, Via Bradamante 291, erstattete die Anzeige, daß ihr Gatte Anton Grubissa, nachdem er Haus und Grund verlaufen hatte, unter Mitnahme des ganzen Geldes, mit der in seinem Hause beschäftigten 25jährigen Dienstmagd Josefa Malolich, durchgegangen sei. Anton Grubissa ist 25 Jahre alt, mittlerer Statur, torpulent, hat einen kleinen blonden Schnurrbart und war schwarz gekleidet. Wie berichtet, soll sich das Liebespaar nach Amerika geflüchtet haben.

* **Diebstahl.** Josef Furmann, Maurermeister, Via Siana 49, meldete bei der Polizei, daß ihm in letzter Zeit von einem Neubau am Monte S. Giorgio Baumaterialien, als Sand, Ziegeln und Holz u. im Wert von 200 Kronen von bisher unbekannten Tätern entwendet wurden.

* **Verbotene Rückkehr.** Die landesverwiesene Maria Pauleich, 48 Jahre alt, beschäftigungsfreie Bagantin aus Kroatien, wurde am 10. d. Mts. wegen verüchter Straftatze in betrunkenem Zustande und wegen verbreiter Rückkehr verhaftet und dem k. k. Bezirksgerichte eingeliefert.

* **Unbefugtes Hausrufen.** Stefan Wöring, 31 Jahre alt, aus Ungarn, wurde am 10. d. Mts. wegen unbefugten Hausruhens angehalten.

* **Gefährliche Radfahrer.** Der 13jährige Josef Sojlich, Via Lenide 5, wurde am 10. d. Mts. mittags in der Via Campomarzio angehalten und auf die Waschstube geführt, weil derselbe mit seinem Fahrrade in der genannten Gasse in rasendem Tempo umherfuhr und dabei den 9jährigen Richard Appolonio, Via Campomarzio 10, zu Bodenwarf. — Appolonio kam glücklicherweise bloß mit dem Schreden davon.

* **Trenntheit.** Florian Marghetić, 29 Jahre alt, aus Italien, wurde am 10. d. Mts. um 1/2 Uhr abends in der Via Arens in total betrunkenem Zustande schlafend angetroffen und auf die Waschstube gebracht.

* **Gefundene Würfel.** Abgeholt beim Fundamt der k. k. Polizeiabteilung. Eine „gefundene“ Tasche und eine Henne befinden sich zur Verfügung der betreffenden Eigentümer in der Via Carlo De Franceschi 11 (bei Schiavone), beziehungsweise in der Via Giulia 5 (Geschäft Kovach).

Ver eins- und Vergnügungs-Anzeige.

Novića-Palasthotel. Heute Abend findet das übliche Militärlaunt im großen Konzertsaale statt. Aufzug 8 Uhr abends.

Wintergarten: Heute abends erstmaliges Ausführen des bereits angekündigten Noviça-Salon-Direktors. Dem Ensemble, welches nur aus erstklassigen Konservatoriumsstudenten besteht, gehört unter anderem der Prinzipal Herr Weiß, ein Schüler des berühmten Konservatoriums-Direktors Professor Seidl an. Herr Weiß absolvierte schon ein brillantes Engagement als Prima-Bölfist am Theater an der Wien. Aufzug 10 Uhr abends. Eintritt frei. Morgen Montag wie an den folgenden Tagen konzertiert das Noviça-Salon-Direktor von 1/2 bis 1/10 Uhr abends in den Speisessälen des Palasthotels und ab 10 Uhr abends im Wintergarten. Eintritt frei.

Baukomiteesitzung. Montag den 13. I. M. findet in der Marinestaffete (Ranzelei des Korpskommandanten) um 5 Uhr p. m. eine Baukomiteesitzung statt.

Geselliger Bezirkstisch; Sängertreffe. Montag, 1/2 Uhr abends, Probe. Um vollzähliges Eröffnen wird gebeten. — Heute mittags 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr Bibliotheksstunde.

Theater. Das Drama „Beethoven“ von Stechetti gelangt heute auf allgemeines Verlangen statt des Sudermannschen Stücks „Stein zwischen Steinen“ zur Wiederholung. Mit dieser Aufführung gelangt das Gastspiel Garavoglia zum Abschluß. — Mittwoch erste Vorstellung der komischen Oper.

Kinematograph International. Via Sergiu 77. Programm nur für heute: 1. Exzerieren der Rosas im Kaufhaus. Sehr interessante Naturaufnahme. 2. Der letzte Regierungskampf König Franz II. von Frankreich, passende historische Szene. 3. Saltarello nimmt ein Bad, sehr heiter.

Kinematograph Minerva. Programm für heute: 1. Der Komödie, Naturaufnahme. 2. „Blutropfen“, Drama. 3. Marcus Licinius, Drama. 4. „Wunder der Kiffet“; soviel. — Heute zweiten Tag neues Programm, eine Naturaufnahme, zwei dramatische Szenen und ein heiteres Bild enthaltend.

Militärisches.

Aus dem Hosenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 70.

Marineüberinspektion: Leinenjägerleutnant Heinrich Schreiber Bergler von Berglas.

Garnisonsinspektion: Hauptmann Leo Kneiss vom 2. Inf.-Reg. Nr. 5.

Artillerie-Inspektion: Leinenjägerleutnant Dr. Edvold Reijer.

Wochenende. 16 Tage Frei. Pariz Bleisch (Ritter-Reg. und Österreich-Ungarn). 14 Tage U. M. Joham Prebenzani (Österreich).

25 Millionen Rubel zur Förderung der militärischen Aviatik in Russland. Zur Entwicklung der militärischen Aviatik in Russland hat die Kommission für nationale Verteidigung der Duma einen Betrag von nicht weniger als 25 Millionen Rubeln vorgesehen. Falls die Nachricht richtig ist und diese Summe tatsächlich bewilligt wird, hätten die Flugzeugfabrikanten allen Grund sich die Hände zu reiben, und Russland würde dann auch bald die größte Flugzeugflotte der Welt besitzen. Einsteuern wird gemeldet, daß die russische Regierung der Duma einen Gelegenheitswurf unterbreite, der die freie Einsicht von Flugzeugen und militärischer Ausrüstungsgegenstände in Russland befreite.

Besuchung der Kavallerie-Karabiner mit einem aufklappbaren Bajonet. Wie wir erfahren wird schon demnächst auf den Karabinern der Kavallerieregimente ein aufklappbares Bajonet aufmontiert werden.

Wechsel im Festungskommando Riva. In militärischen Kreisen verlautet, daß sich der Kommandant der Sperrte Riva, FML Leopold Hollinger von Holling, demnächst in den Ruhestand zurückziehen beabsichtige. FML Hollinger gilt als hervorragende Autorität auf fortifikatorisch-artilleristischem Gebiete; bis zu seiner Ernennung zum Festungskommandanten war er Festungskarillierkommandant in Krastau. Er steht gegenwärtig im 45. Dienstjahr.

Die Garnison der neuen italienischen Artillerieregimenter. In Durchführung des italienischen Heeresorganisationsgesetzes gelangen noch im Laufe des heurigen Jahres 12 Feldartillerieregimenter zur Aufstellung. Wie nun die „Preparazione“ erfordert, werden sieben der neuen Regimenter in Oberitalien, drei in den Abruzzen und zwei in den Apulien disloziert werden. In Anbetracht der schlechten Quartierungsverhältnisse soll die Heeresleitung befürchtigen, daß für Norditalien bestimmten neuen Truppenkörperbrigade- und Batterieweise detachiert unterzubringen. Das römische Militärblatt bedauert schließlich, daß sich das Kriegsministerium in der Frage der Dislozierung dieser Reformationsen nicht von militärischen, sondern von politischen Rücksichten leiten läßt und gibt der Bevölkerung Ausdruck, daß gewisse Parlamentarier die Entscheidung des Ministeriums beeinflußt haben.

Im Ministerium erklärt man natürlich die Annahme für ganzlich unbegründet und weist darauf hin, daß die Garnisonen der neuen Regimenter (von denen jedes der zwölf Armeekorps eines pagewiesen erhält) innerhalb der Korpsbereiche gewählt würden, wobei die Heeresverwaltung natürlich die berechtigten Wünsche der interessierten Gemeinden berücksichtigen würde. Nach wird erklärt, daß in die Abruzzen und nach Apulien (und zwar nach Bari, Chieti, Lecce, Bari und Lecce) zur Zeite der neuen Regimenter garnisiert werden.

Die neuen italienischen Hochseitorpedoboote. Aus Rom schreibt man uns: Seit ungefähr einem Monat haben zwei von den dreißig mit dem Flottenprogramm von 1909 der italienischen Privatindustrie in Ausführung gegebenen Hochseitorpedobooten die Docks der Firma Pattison in Neapel verlassen und eines derselben hat in den letzten Tagen auch schon eine sehr erfolgreiche Probefahrt absolviert. Die Leistung des von der genannten Firma nach eigenen Entwürfen erbaute Bootes bedeutet tatsächlich einen neuen Weltrekord der Schnelligkeit für Kriegsfahrzeuge dieser Kategorie, denn während die Rennwagengeschwindigkeit der bisher konstruierten Torpedoboote 28 Knoten war, erreichte das neue Boot der Firma Pattison eine Geschwindigkeit von 31,5 Knoten in der Stunde. Da auch alle übrigen für die italienische Kriegsmarine gegenwärtig im Bau befindlichen Hochseitorpedoboote den Typ des erfolgreichen Bootes aufweisen, seien im folgenden die wichtigsten Auszüge derselben angegeben:

Länge 42,50 Meter, Breite 4,60. Die Armierung besteht aus zwei Lanzierrohren größtem Kalibers und einer 5,7 Centimeter-Schnellfeuerkanone.

Vermischtes.

Oberstleutnant von Broich. Oberstleutnant Edler von Broich, bisher Vorstand der Militärlanzelei des zur Disposition des a. h. Oberbefehls gestellten Generals der Kavallerie Erzherzog Franz Ferdinand wird demnächst diese Verwendung mit einer anderen vertauschen, indem ein General an seine Stelle treten wird. Die von Herrn von Broich gleichfalls versuchte Funktion des Flügeladjutanten wird einem Major des Generalstabes übertragen werden. Diese Veränderungen bezügen, indem sie den Erzherzog-Thronfolger einen General beigeben, eine Ehre, die seinerzeit auch Feldmarschall Erzherzog Albrecht durch die Ablösung des damaligen Generals Franz Schönnich genoh, das heißt in Ansehen, in daß der Kaiser seinen nächsten Agnaten gestellt wissen will und wie wenig jede Meinung berechtigt sind, die stets von einer Zurücksetzung des kaiserlichen Prinzen in entscheidenden Fragen wissen wollen. Der Abgang Herrn von Broich wird, allerdings von seinem erlauchten Chef, dem er auch in nichtmilitärischen Missionen mit höchster Auszeichnung zu dienen verstand, schwerlich empfunden, und soeben erging an den Oberstleutnant die Einladung vierzehn Tage per sonnigem Sa. des Erzherzogs und seiner Gemahlin auf Brioni zu sein. Welche Beweisung Herr von Broich, der sich auch des besonderen Vertrauens Generals von Conrad, des Generalstabschefs, erfreut, finden wird, ist noch nicht sicher; doch wird der Kriegsminister zweifellos eine reine militärische Stellung in Vorschlag bringen und dafür zweifellos die kaiserliche Zustimmung erhalten.

Die Antititsbesuche des Königs von Montenegro. König Nikola von Montenegro wird im Laufe des Frühjahrs eine längere Auslandsreise unternehmen und bei dieser Gelegenheit seine Antititsbesuche an den europäischen Höfen abhalten. Sein erster Besuch gilt dem italienischen Hofe und zwar als Gegenbesuch für die Teilnahme des Königs Viktor Emanuel an den Eröffnungsfeierlichkeiten in Cetina. Von Rom begibt sich König Nikola nach Wien um sich dem Kaiser Franz Joseph vorzufallen. Er wird sich nach den bisherigen Dispositionen mehrere Tage in Wien aufzuhalten und mit allen einem gekrönten Herrscher gehörenden Ehren empfangen werden. Von Wien begibt sich der König nach Petersburg, Berlin, Paris und London. In Begleitung des Königs wird sich der montenegrinische Ministerpräsident, mehrere montenegrinische Staatsmänner und ein großes Gefolge befinden. Über den näheren Zeitpunkt der Auslandsreise des Königs, sind nächste Details noch nicht festgestellt, doch heißt es daß König Nikola Mitte April nach Wien kommen dürfte.

Schänktes Kalbschulter. Eine artigelierte Kalbschulter oder ein halber Schlegel wird abgezäult, gespickt, dann innen und außen mit Salz und weitem Pfeffer bestreut, in eine Rassfalte über feinblättrig geschnittenes Rindfleisch und eine feingeschnittene Zwiebel gelegt, einige Schnäckenschalen, wenn vorhanden, dagelegt, die Rassfalte gebettet, das Fleisch bei zweimaligem Wenden weichgekaut, wobei man achtet, daß der Saft nicht entbreite. Das fertige weiche Fleisch wird geschicklich tranchiert, der Fleischsatt mit 6 bis 8 Croppen Maggi's Butter und einem Gläschen Wein verfeinert, sodann über das Fleisch gelegt. Als Beilage dient Kompost.

Drahtnachrichten.

(E. i. Correspondenzbeamter.)

Das Arbeitsprogramm des ungarischen Abgeordnetenhaus.

Budapest, 11. März. Ministerpräsident Károly-Hedwart hat sich über das Arbeitsprogramm des Abgeordnetenhaus gegenüber einem Daterauer des „Pester Lloyd“ folgendermaßen geäußert: Montag wird die Verhandlung des Budgets beginnen und, falls die Erledigung des Staatsprognoseblattes bis zum Ende April erfolgen sollte, wird die Regierung eine kurze Finanzvorlage verlangen. Was die Vorlage bezüglich der Wehrreform anlangt, so gedenkt der Ministerpräsident diese schon im Laufe des Monats April einzubringen, damit die Verhandlungen im Laufe des Monats April einzubringen, damit die Verhandlungen im Ausschuß mit der Budgetdebatte erfolgen können.

Was den Bund betrifft, daß ein Junktum zwischen der Wehrreform und der Wahlreform hergestellt werde, so könne er dem nicht zustimmen. Wenn man ihn eventuell provozieren sollte, daß er während der Budgetdebatte über den Inhalt der Wahlreform Erklärungen abgebe, so würde er diesbezüglich nicht ein Wort mehr sagen können, denn als bisher gesagt habe. Der Ministerpräsident wünscht, die Wehrreform unabhängig von allen anderen Angelegenheiten zu verhandeln, und ist auf einen starken oppositionellen Kampf gesetzt. Er glaubt jedoch, daß der im Wehrgefechte enthaltene große soziale Fortschritt, namentlich die zweijährige Dienstzeit, in der öffentlichen Meinung zu Gunsten der Wehrreform in die Wagschale fallen werde.

Die Lage in Maroko.

Paris, 11. März. Die Agence Havas meldet aus Tanger: Ein am 8. d. Mts. von jetzt abgegangener Kurier berichtet, daß eine von befreundeten Stämmen unterstützte scherifische Mehalla am 7. d. die Rebellen bei dem Berge Sefat geschlagen und ihnen zahlreiche Verluste beigefügt habe. Von der Mehalla seien sechs Männer gefallen.

Baïda, 11. März. Die Agence Havas meldet, die Kommentare, zu welchen die der französischen Regierung zugeschriebenen Absichten bezüglich der Vorgänge in Maroko Anlaß gegeben haben, sind zumindest verfrüht. Der Ministerrat wird in allerdringlichster Zeit Gelegenheit haben, die Vorschläge zu prüfen, die der Minister des Äußeren Grappi auf Grund seiner seit mehreren Tagen angestellten Studien ihm unterbreiten wird.

Starke Erdbeben.

Saloniki, 11. März. Die Ortschaft Starovo am Ochridasee wurde in der Nacht vom 9. d. M. wieder von einem starken Erdbeben heimgesucht. Mehrere solid gebaute Häuser stürzten ein und begruben mehrere Personen unter den Trümmern. Die Bevölkerung verließ die Häuser und kämpft im Freien unter Hölle.

Türkei.

Constantinopol, 11. März. Ein Bericht des Blättermeldeblattes folge war der Scheit des Münzstamms im Begriffe, gegen den Scheit von Konstantin zu ziehen und hatte sich bereits auf vier Stunden Entfernung Konstantin genähert. Den Bemühungen der Galis von Bagdad und Bassorah gelang es jedoch, die beiden Scheite wieder zu verzögern.

Telegraphischer Wetterbericht des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 11. März 1911.

Allgemeine Übersicht: Das Hochwassergebiet bedeutet heute die Hälfte des Kontinents. Die Depression im Mittelmeer hat sich verstiezt und erstreckt sich ein Kasuar über Nordostreich.

Da der Monat bis jetzt ganz bewölkt, schwach regnet, nicht warmer. In der Mitte relativ wolfig, geringe Wärmebewegungen. Die See ist im Allgemeinen im S getragen.

Bonitätsliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pula: Wolkig wolfig, schwache Luftbewegung, etwas wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens: 763,8

Temperatur am 7. morgens: 76,1

Regenfall für Pula: 2, morgens + 50

Temperatur des Seewassers am 8 Uhr vorm.: 89

Wärmegegen am 9 Uhr 15 nachmittags:

Telephone 160
CONFISERIE S. CLAI Via Serbia 13
Kuglers Bäckerei u. Bonbons

Verlangen Sie

bei ihrem Kaufmann nicht einfach „Rindsuppe-Würfel“, sondern ausdrücklich

MAGGI Würfel



à 5 h

denn sie sind

die besten!

Allein echt

mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke



93

Kleiner Anzeiger.

Schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Giffano Nr. 16, hochparierte links. In Via Carlo De Franceschi Nr. 40 ist zu verkaufen.

Geflogenheitskabinett für schöne Strandgründige bei Torgiovia (Badestäblein) für Erziehung von Badehüten, Parfüms und Sommer-Schweizerhauben. Kleine und größere Parzellen mit 2 Stücken per m² zu verkaufen. Kaufabschlüsse werden bis inklusive letzten April bei Frau Birthelmer, Via Monte Cappelletta 1 von 3 bis 5 Uhr nachmittags entgegengenommen.

Einfach möbliertes Zimmer oder Kabinett zu mieter. Ein einfaches Zimmer oder Kabinett zu mieter. Anträge an die Administration.

Die altrenommierte Handelsfirma und Krawatten-Kaufhaus berät empfiehlt bestens dem p. t. Publizium die neue Seifergirl Joseline Jubich, Via del Corchio 1 und Via Arsenale.

Chimikermeister übernimmt alle Gattungen Arbeiten, wie auch Reparaturen ins Haus zu möglichen Preisen; Werkstättenlegen und Ausstellungen. Via Ottovia 18, hochparierte.

Ein gut erzogenes Kind, 22 Jahre alt, spricht

deutsch, kroatisch und italienisch, wünscht bei guter Familie unterzukommen.

Besorgt jede Arbeit. Zuschriften unter „A. R.“ an die Administration.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Antonia 5.

Großes möbliertes Zimmer, für 2 Herren, möglich.

Via Fonte 8, 2. Stock.

Ungeflecktes Gafthaus ist sofort zu vergeben. Anfrage Clivo S. Francesco 3 (Gothaus).

Langründe zu verkaufen von 2 Kronen per Quadratmeter außenwärts je nach Quantität und Lage; schöne Ansicht. Contrafada Felice, Stanzia Borsol, gegen Bernd. Anzugstragen bei Frau Anna Birthelmer, Via Monte Cappelletta 1, 1. Stock.

Mädchen für Alles, mit guten Zeugnissen, das gut

fertigen kann, mich zu kleinen Familien ab 14. März gesucht. Große Wäsche anfertigen. Bohn 34 Kronen per Monat. Via Giffano 41, 1. Stock rechts.

Reizbare Schätzware und Kinderbedienung zu verkaufen. Adresse in der Administration.

Imperialarmari mit Süßwaren und Kabinettölkämpe zu verkaufen. Adresse in der Administration.

Zu verkaufen japanische und chinesische Rippflächen, Kaffee- und Teeervices, Gläsern, eine große Vongotasse mit Gesell, orientalische Teppiche, Ausgräbungshäuse aus Ton und Bronze, sehr gute Violinen, ein Messingbett samt Matratzen, Nachttischen, und spanische Wand, fast neu. Novac, Via Novac Nr. 8.

Wohnung von 3—4 Zimmern und Badegimmer geplant für 1. Juni, eventuell 15. Mai.

Angebote an die Administration des Blattes unter „Marineoffizier“.

R. L. L. Holliederant bietet zu billigen Preisen hochprima Oder-Schinken, Schinken-Sarzer, Haisstücke, Saucfleisch usw. über 100 Sorten von Salami und Spezialitäten. Eigener Schlachthof, Probe genügt. Adresse nicht verlieren. Verband nach allen Ländern. Geschäftsführer Josef Lampach, Čerowic, Böhmen.

Photographiepraktikant oder Lehrlinge aus guter Familie wird aufgenommen; wenn möglich auch der italienischen Sprache mächtig, doch nicht Bedingung. Vorzustellen bei Schreder, Via Specula 10, von 8 bis 4 Uhr nachmittags.

Gelehrte Hauslehrerin gesucht. Adresse in der Administration.

Selbständige Köchin sucht Polen. Gef. Anträge unter „Ehrlichkeit“ an die Administration.

Intelligenzjahr. Wiener sucht mangels Bekanntschaft mit hübschem, bescheidenem, deutschsprechendem Mädchen ebenso zu werden. Gef. Anträge unter „Sivilist“ an die Administration.

Wohngesuch bestehend aus 3 Zimmern, 2 Räumen, Küche und Keller, Gas und Wasser, Parkettboden, Ausicht auf Meer, zu vermieten. Zu befrachten von 8 bis 12 Uhr vormittags Via Helgoland 32.

Gelehrte Ausbildungsschule sucht Stelle. A. M. Corcio Francesco Giuseppe 6, 1. Stock rechts.

Kleine Villa, Sax Poliarpo, zu verkaufen. Preis kleine Villa, 15.000 Kronen. Zu vermieten für 100 Kronen monatlich. Ausunft bei Konrad Kurt Egner, Via Dignano, Pola.

Intelligenzliches Mädchen für alles, welches auch etwas lernen kann, wird vom 15. März aufgenommen. Adresse in der Administration.

Mädchen für Alles, anständig, gesucht. Admiralsstraße Nr. 3, II. Stock links.

Elegante Wohnung, 4 Zimmer und Küche, ist sofort zu vermieten. Via Muzio 10, 1. Stock rechts.

Studentinnen gesucht. Via Milizia 12.

Jungen Praktikant für Geschäft wie auch Dienst gesucht prompte Janazio Steiner.

Wohndes kleines möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Via Luca 26, parterre rechts.

Geprüfte Lehrlinge empfiehlt sich dem p. t. Damen.

Via Zopiger, Via Gergia 14.

Frankenkassa der Genossenschaft der Kaff- und Spankwirte, Kafetiers, Eigentümern und Hoteliers in Pola.

KUNDMACHUNG.

Gemäß §§ 14 inkl. 16 des Statutes wird am 24. März I. J. um 2 Uhr p. m. im Saale der Genossenschaft (Hotel Belvedere) die ordentliche Generalversammlung der Delegierten dieser Krankenkasse stattfinden mit folgender

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung.
2. Bekanntmachungen.
3. Beschlussfassung über den Jahresbericht pro 1910.
4. Eventuelle Anträge.

POLA, am 9. März 1911.

Die Direktion.

NB. Sollte um 2 Uhr p. m. die Versammlung nicht beschlußfähig sein, so wird um 3 Uhr p. m. mit jeder Anzahl Anwesender beraten und beschlossen werden.

Tüchtiger Vertreter für Pola gesucht!

von einer leistungsfähigen Leinen- und Baumwollwaren-Weber, welche nur an Private liefert und auch seine Herren- und Damenwäsche erzeugt. Bewerber müssen tadellosen Ruf haben und in besserem Kreis wie bei der Beamtenschaft etc. sehr gut eingeführt sein. Nur solche Herren oder Damen, welche die feste Absicht haben wirklich fleißig zu arbeiten, wollen ihre Offerte unter „Gute Provision 4320“ an die Verwaltung dieser Zeitung richten.

Herababende Unterhofphotografen

Avis!
Endesgesetzterte erlaubt sich dem p. t. Publikum und der hohen Garnison höflichst anzuzeigen, daß sie am heutigen Tage das

Gasthaus zum „Jüngsten Räntner“

Clivo S. Francesco übernommen hat, und bittet dieselbe um recht zahlreichen Zuspruch. Für gutes Bier und Wein sowie gute Grazer Küche ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Frau Thomas.

100 Stück fertigte Bettfedern, weiß bis Schwarz, grün, gelb und braun.

24 Stück Bettdecken, weiß und grün.

22 Stück Hamburger Bett 80 cm breit.

14 Stücke Bettdecken 80 cm breit.

118 cm breit.

20 Stücke Bettdecken mit 8 jetzt, rote, gelb und blau.

20 Stücke Bettdecken mit 8 jetzt und gebunden.

etwa 20 Stücke 2.

etwa 20 Stücke 2, jenseit der Stadt, entsprechend, der Hintergrund.

12 Stücke Bettdecken 80 cm breit.

10 Stücke Bettdecken 8

Konfektions-Etablissement

für Herren, Damen und Kinder
Schneiderei ersten Ranges

Deubeten

Röntime
Mäntel
Schölle
Blousen
Jupons
Schlafröcke
Mädchen-Kleider

Deubeten

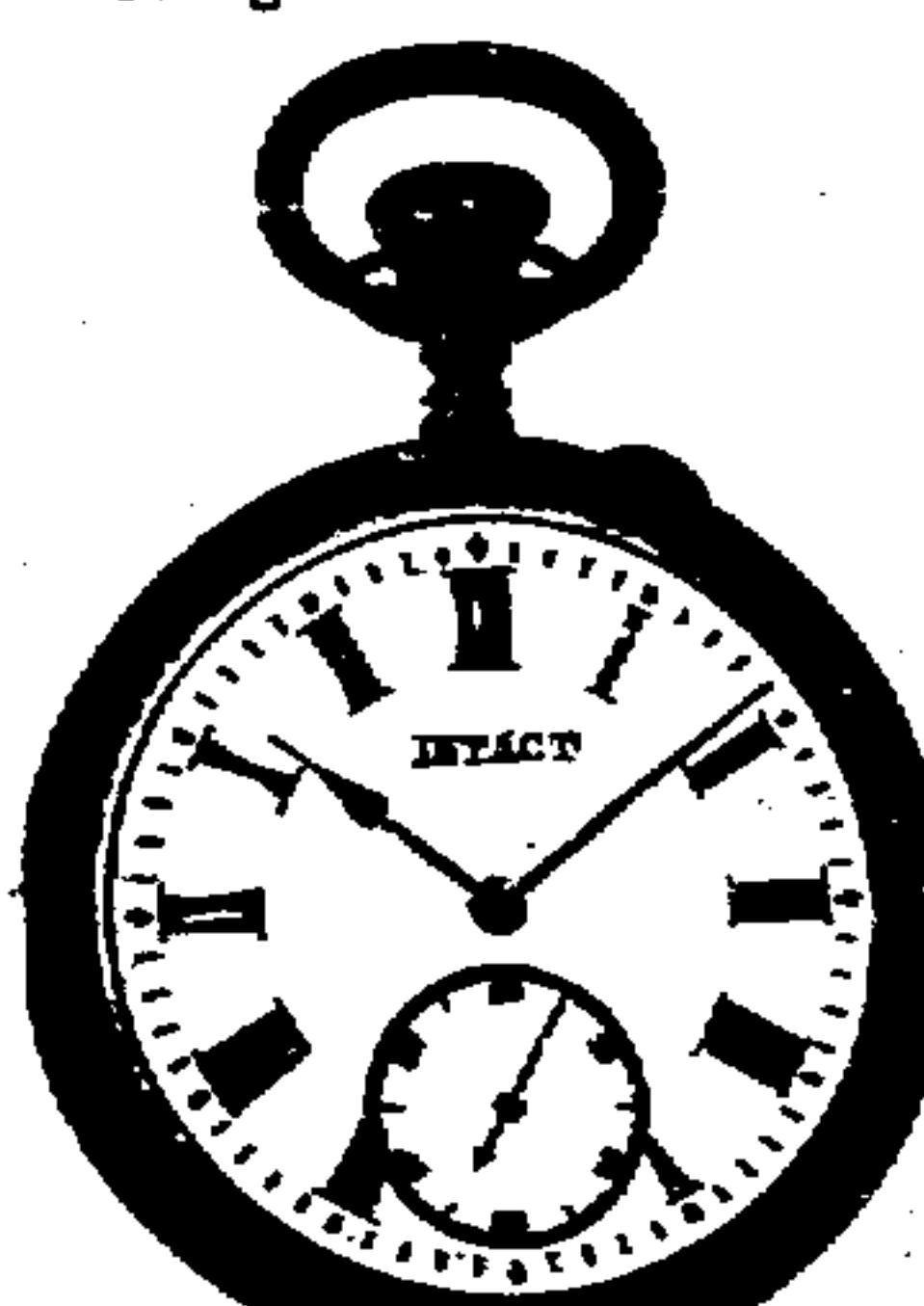
Anzüge
Überzieher
Gilets
Falten
Krawatten
Wäsche
Krauen-Anzüge

11

IGNAZIO STEINER
Görz Pola Triest
PIAZZA FORO

Wollen Sie eine genau gehende Uhr?

17 Schaffhausen Intact Omega Billodes Moeri?



So kaufen Sie eine der hier angeführten Präzisionsuhren zu Originalfabrikpreisen bei K. JORGO, Pola, Via Serbia 21.

Für jede Uhr wird 3jährige Wirtschaftsfähigkeit gewährleistet.

I. Sack.
Technikum
Mittweida
Direktor: Professor Holzt.
Höhere technische Lehranstalt für Elektrotechnik, Maschinenbaukunde, Sonderabteilung für Feinmechanik, Technik u. Werkstoffkunde, Elektro- u. Mechan.-Laboratorien, Lehrbuchdruck-Werkstätten, Hochschul-Programmatisches Institut, v. Schumann.

OLLA
ist die nachweisbar beste hygienische Gummi-Spezialität! Jedes Stück ist fachlich geprüft. — Interessante Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummizentrale Wien, II/333 Praterstr. 57. Hauptdepot: „Histria“ POLA.

Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp.,
drei flr.
Anker-Pain-Expeller
ist als wergänglichste, schmerzlindernde und abseitende Einreibung bei Erfrierungen etc. allgemein anerkannt; zum Preise von 50 p., fl. 1.40 und 2 fl. vorrätiig in den besten Apotheken. Beim Kauf dieser überall beliebten Handmittel nehme man nur Originalstückchen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, denn ist man sicher, das Original erzeugnis erhalten zu haben.
Dr. Richard Updegraff, Salomon Wolff in Wien, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

- Verlobungskarten -
 - Trauungskarten -
 - Einladungskarten -
 - Visit- und Adreßkarten -
- Reicht billigst

Jos. Kimpotic
Büchdruckerei
Pola, Piazza Carlo IV. 1.

im eigenen Lagerhaus
übernimmt billigst

k. u. k. Hof-Spediteur

Möbel-Einlagerungen
Rudolf Exner, Via Barbacani 11.

Zur Eröffnung

des schweineren Fracks

Die Frühstückstube, wie sie's noch nie von Marlene,
die gegen 1 Jahr ganz wahr 'nen und kommen kann ganz gut.
Der Zungen und Schalen ist rechts der Pavillon.
Mit Ausdehnung der Frühstück steht.
Das Kind der Pavillon, und oben ist ein großer Zelt.
Da liegen die beiden Wollschleife sehr.
Der Springbrunnen geht mit Gedanken, da dungen gleich ein.
Dazu & eines Platzes über oder an jedem Zeit.
In die Nähe geht alles 'nen, den dort für's richtig sein.



Frühstückstube zum schweineren Frack
Pola, Via Tartini 2 (Ecke der Via Zaro)

Ausschank von echtem Pilsner Kaiserquell, echten in- und ausländischen Weinen; Sekt. Zu jeder Tageszeit warme Küche. Stets feinstes u. frischestes kaltes Buffet.

Abonnements auf Mittag- und Abendessen werden entgegengenommen.

Um gültigen Zuspruch bittet

JULIUS ROSINEK.